



Presseinfo

St.Peter-Ording, 17.08.2020

Bündnis 90 / Die Grünen: Statement zum geplanten Bau einer Freizeithalle am Medfeldweg in SPO

Attraktives Angebot für eine nachhaltige Freizeitgestaltung am Weltnaturerbe Wattenmeer?

Am 13. Juli 2020 wurde interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus St. Peter-Ording im Rahmen einer frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit der geplante Bau einer Indoor-Freizeithalle ( B-Plan 83 ) durch eine private Investorin vorgestellt.

Diesem Termin vorausgegangen war die Zustimmung des Bauausschusses mit der Begründung: „Die Gemeinde St. Peter-Ording sieht in der geplanten Nutzung eine sinnvolle Ergänzung des Freizeitangebotes, insbesondere für Schlechtwettertage, und hat daher beschlossen, den beantragten vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.“

Der Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen St. Peter-Ording nimmt im Rahmen der Bürger\*innenbeteiligung zu diesem Vorhaben wie folgt Stellung:

- Grundsätzlich begrüßen wir ein zusätzliches Angebot an Freizeitmöglichkeiten sowohl für einheimische junge Menschen als auch für Gäste.

Allerdings stellen wir fest:

- Das Vorhaben widerspricht den Vorgaben des Tourismus-Entwicklungs-Konzeptes (TEK) für St. Peter-Ording.

Zitat aus dem TEK: „Bei der Reiseentscheidung für die Nordsee SH stehen naturbezogene Aspekte an vorderster Stelle. Kunden erwarten von St. Peter-Ording nachhaltige Tourismusangebote. Neue Kunden können mit nachhaltigen Tourismusangeboten gewonnen werden. Notwendig sind qualitativ hochwertige marktgerechte Angebote mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis. . . zwingend notwendig ist aber auch eine entsprechende Angebotsqualität, sowohl im Bereich der Gastronomie und Beherbergung **als auch bei den Freizeitangeboten.**“

– Die zu erwartenden Licht- und Lärmemissionen, die großflächige Bodenversiegelung, die problematische Entwässerung, die Wasser- und Energieverschwendung sowie die Erhöhung des Verkehrsaufkommens in einem ohnehin schon überlasteten Gebiet stehen im Widerspruch zu den Ansprüchen des Natur- und Umweltschutzes bzw. zu den allgemeinen Nachhaltigkeitszielen.

– Es handelt sich (wieder einmal) um ein solitäres Angebot touristischer Trendthemen ohne jeden regionalen Bezug und ohne Berücksichtigung des noch ausstehenden Verkehrsentwicklungs- und Ortsentwicklungs-Konzeptes für St. Peter-Ording.

Aus diesen Gründen lehnen wir das Projekt ab.

Stattdessen schlagen wir vor:

1. Umfrage bei Vertretern und Vertreterinnen der Zielgruppe vor weiteren Planungsschritten
2. Offensive Bewerbung sowie Erweiterung der schon vorhandenen oder in Planung befindlichen Angebote für junge Menschen in folgenden Bereichen:
  - Sport, Wassersport, Skate-board
  - Strandleben
  - Vereinsleben
  - Erweiterung der Nutzung im geplanten Familienzentrum an der Promenade
  - Mehrfachnutzung vorhandener Räumlichkeiten für Jugendtreffs u.a. (geplantes Familienzentrum, Gemeindehaus, Jugenddorf, Schulsporthallen, altes Rathaus, Schützenhaus ).
3. Weiterhin ist ein Umbau von vorhandenen Bauwagen unter Selbstbeteiligung junger Menschen zu wetterunabhängigen Treffpunkten denkbar. Ein möglicher Standort wäre z.B. die Wiesenfläche am ev. Gemeindezentrum.

Wer weitere Ideen hat oder sich auch selbst für eine nachhaltige und gemeinwohlorientierte Zukunft St. Peter-Ordings einbringen möchte, kann auch gerne auf digitalem Weg Kontakt zu uns aufnehmen unter:  
email: [vorstand@gruene-spo.de](mailto:vorstand@gruene-spo.de)